



Zur Befreiung der...  
Gemeinde...  
Verwaltung...  
Märkte...

Die Verwaltung...  
in...  
Märkte...

...  
Gemeinde...

Konvention des Markts...  
...  
Märkte...

...  
Märkte...  
14...

Handwritten header text, possibly a title or address, including the name 'Herrn...' and a date '2. März 1910'.

Main body of handwritten text on the left side of the page, starting with 'Ihre Excellenz...' and continuing with several paragraphs of cursive script.

Main body of handwritten text in the middle column, starting with 'Ihre Excellenz...' and continuing with several paragraphs of cursive script.

Main body of handwritten text on the right side of the page, starting with 'Ihre Excellenz...' and continuing with several paragraphs of cursive script.



Wimmer Rathschab-Verordnungs-  
I. Wimmer Rathschab. <sup>Vol. 21. 260.</sup>  
Gesetz, 2. samml. Reichsgesetz: R. 134.  
20. Jänner, Wien, Freitag, 3. Jänner 1910.

Indem ich die Genehmigung von Ihnen  
zu dieser Angelegenheit vor mich zu bringen  
den Kaiser erlaube, gebe ich gleich-  
zeitig bekannt, dass die Rückkehr des

die Rückkehr des Kaisers.

Herrn Dr. Wimmer verleiht  
sich die ehrenvolle Aufgabe;  
Um die Landeskommunikation Wien!  
Unser innigst geliebter Kaiser  
kann nicht mehr von seiner Jagd  
durch die neuen Reichslande Lodovico  
u. Jozegomina und Wien zurück.  
Unbekannt mit dem die Kaiserin eine  
solche Reise, die selbst aus der Hohen-  
staufenschaft ihrer jüngeren Mütter  
die größten Anforderungen stellt, hat  
es unser Kaiser in seiner innerlichen  
Liebe zu seiner Mutter zurückgeführt,  
sich einen neuen Landesherrn in ihrer  
Jugend persönlich kennen zu lernen  
in einem seiner herrlichen Gärten zu lassen.

Wollt die Kaiserin blickt die gesamte  
Landeskommunikation anzuordnen zu ihrem wertvollen  
Landesbesitz, weshalb in dem nächsten  
Jahr wiederum eine die neuen Reichslande  
aus der eigenen Verwaltung abzugeben  
soll.

Der Inhalt, der Kaiserin Mauerwerk  
begreift hat in der neuen Reichslande,  
ist immerhin dort bei seiner Rückkehr  
in einem Opferung in der gesamten  
Wien.

Obwohl wir dieser Kaiserin Freude in  
unserer persönlichen Dankbarkeit über  
durch die Befugnisse der Kaiserin und  
Gassen, durch welche die Kaiserin bei  
seiner Rückkehr fahren wird, in einem  
einer recht gesunden Teilnahme der  
Landeskommunikation, der Kaiserin etc. am  
Empfangen!

Magistrat Versammlung am 4. Juni 1910  
8 Uhr 15 Minuten abends wird dem Kaiser  
die Befugnisse erteilt in dem die Kaiserin  
folgenden Weg nehmen wird: Gintal,  
Kraus, Wolfsganggasse, Hofburggasse,  
Minderhofgasse, Meidlinger Gasse,  
Kraus, Gintalweggasse, Meidlinger  
Kraus, Meidlinger Tor

Wien 3. Juni 1910

Dr. Josef Wimmer  
Bürgermeister

Wegen einer unvollständigen offiziellen  
Einsparung durch die Gemeindeverwaltung  
Anleitung am Magistrat müssen wir  
Mitteilungen über die Angelegenheit der  
Kaiserin abgeben lassen.

Dr. Wimmer  
3. Juni 1910

die Rückkehr des Kaisers.

Wegen der Länge der Reise  
eingeleiteter Kaiserin wird  
Bürgermeister Dr. Wimmer, der  
Befugnisse der Gemeindeverwaltung der  
Kaiserin und seiner Kaiserin über  
Hofburg Gintal. Ein vollständiges  
Muster wird dem Kaiser über  
übergeben.

Thunauer Hallen-Verordnung.  
I. Thunauer Hallen.  
Anzahl d. anwesenden: R. Fiedl.  
20. Jänner, Thun, Freitag, 3. Jänner 1910.

Thunauer Markt.

Bitzung am 3. Jänner 1910.  
Vorstand: V. B. P. Jurgner,  
Gemeindevorstand.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)

Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)

Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Spargel. Der Stadtrat hat eine  
einen Bericht des H. B. Jurgner  
für die in der Vergrößerung der  
findenden Ausgestaltung von 500 oder  
Kasse einen Spargel in Höhe von  
500 K bewilligt.

Vergrößerung der Thunauer Zettel. Der  
Stadtrat beschloß heute auf einen  
Bericht des H. B. Jurgner den Ver-  
größerung der Thunauer Zettel.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Vergrößerung der Thunauer Zettel.  
Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Thunauer  
Hallen einer Vergrößerung in einer  
selbständigen u. einer polizeilich in einer  
gemeindefremden auf dem Grundstück von 1000  
qm, gleich einer Vergrößerung einer ganz-  
neuen selbständigen Gaststätte vor  
der Kirche St. Peter und Paul in 3. Bz.,  
zuz. (Anz.)  
Die Vergrößerung eines Teils der  
Kleinversteigerung in der Kälberstraße der  
Zentralmarkthalle wird mit dem Kosten-  
veranschlag von 7800 K genehmigt.  
Der Gemeindevorstand hat die Ver-  
kauf eines Teils der Wirtshausgasse  
1253 in Dornbach, 17. Bezirk, in der  
Nähe der Bräunungsgasse in Obermaiste  
von 93,55 m<sup>2</sup> um den Preis von 25 K  
pro m<sup>2</sup> u. eines Teils derselben Wirt-  
shausgasse 1253 in Obermaiste von  
78,29 m<sup>2</sup> um 32 K pro m<sup>2</sup> zu Erlaube-  
n. (Anz.)  
Der vom St. R. Jurgner vorgeschlagene Projekt  
für den Bau einer Feuerwache auf dem Gelände  
der neuen Philadelphiabronche in 12.  
Bezirk wird mit dem Kostenveranschlag  
von 59.000 K genehmigt.



einigen von den für die Meise...  
Kagallan gegilt zu sein.

die meisteinstige...  
des Gesellsch. des H. B....

N. 3. Das Gesetz...  
auf welchem...  
Lehrer...  
zustehen...  
mit dem...  
gepflegen...  
aus...  
gegen...  
handelt...

Der Gemeinderat...  
Wassere...  
beruht...  
beschlossen...  
vermehren...  
Gang...  
das...  
fall,...

P. 4. Die...  
sich...  
Lose...  
Betrachtung...  
festsetzt...  
Recht.

Sonstige...  
unser...  
Kauf...  
für...  
Tafel...  
Kunde...  
von 100...

Die... in der...  
Hallung...  
In jeder...  
Kraft...  
aus...  
die...  
Lage...  
die...  
von...  
aufgekauft...  
benutzt...  
dem...  
auf...  
Kasse...  
genill...  
wenn...  
zu...  
hat...  
Eins...  
find...  
Wird...  
aus...

Der...  
beschloß...  
auf...  
gekauft...  
hat...  
sow...  
Litter...  
die...  
1910...  
von...  
am 10...



Speyerer Anstalten für Birgerwehr  
waren. Bekanntlich ist eine Aktion im  
Jahre, während der 80. Geburtsfeier des  
Kaisers Pantheon zur Unterbringung  
von Birgerwehrmannen zu errichten. Das  
große neue Gemeinderate eingetragte Ko-  
mittee für diese der 80. Geburtsfeier des  
Kaisers hat seine Arbeiten dieser Ange-  
legenheit Komittee eingetragt, dem  
Vizebürgermeister Grafen, Stadtrat  
Lauterbach, Landrat, Magistratsrat,  
Dr. Daut und Stadtrichter Springer  
angehört. Dieses Komittee hat seine  
in diesem des Vizebürgermeister  
Grafen und des Landrats Klingebiel eine  
Sitzung abgehalten, in welcher beschlossen  
wurde, Beiträge wegen Errichtung  
eines Speyerer Anstalts für Birger  
u. eines Pantheons zur Unterbringung  
von Festbesatzungen (Vorfahrtenschein  
für den Mittelstand) dem großen Kom-  
tee vorzulegen. Als Platz für diese bei  
dem Pantheon ist das Gelände von  
Lützowstraße nach rechts Territorium  
in Linie zwischen Formel- u. Springer,  
Straße in Aussicht genommen, auf dem  
die südliche Straßenseite zum Gasse,  
südliche für den Baumstrassen-  
und elektrische Straßenseite  
mit einem großen Kuppelbau zu  
sein, so dass für eine ungehinderte  
Verbindung dieses Gebäudes mit der  
Stadt gesorgt ist. Das große Komittee  
soll sich schon in der nächsten Zeit mit  
dieser wichtigen Sache beschäftigen,  
lassen. Der Landrat hat allen  
Lützowstraße Angelegenheiten im 9. Bez.  
soll diese seine Maßnahmen, welche  
sich vorzubereiten sind, da ein  
Territorium von rund 150.000 m<sup>2</sup>  
zur Verfügung steht, nicht benutzt  
werden.

Die Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Sonntag den 9. d. M.  
nachmittags 5 Uhr im neuen  
Gemeinderathsausschuss 7. Bezirk  
Zahl 34-38, I. Stock, eine  
öffentliche Sitzung ab.

Verfahrensverfahren zum Patent  
am Sonntag den 9. d. M.  
nachmittags 5 Uhr im neuen  
Gemeinderathsausschuss 7. Bezirk  
Zahl 34-38, I. Stock, eine  
öffentliche Sitzung ab.

Mitgliederversammlung  
am Sonntag den 9. d. M.  
nachmittags 5 Uhr im neuen  
Gemeinderathsausschuss 7. Bezirk  
Zahl 34-38, I. Stock, eine  
öffentliche Sitzung ab.

Verfahrensverfahren zum Patent  
am Sonntag den 9. d. M.  
nachmittags 5 Uhr im neuen  
Gemeinderathsausschuss 7. Bezirk  
Zahl 34-38, I. Stock, eine  
öffentliche Sitzung ab.

AB. für die Angelegenheiten der Stadt  
am Sonntag den 9. d. M. im neuen  
Gemeinderathsausschuss 7. Bezirk  
Zahl 34-38, I. Stock, eine  
öffentliche Sitzung ab.

Minneskalder og Krigsforretning.  
Torsdag, 4. Juni 1910, aften.

Det kongelige Hof og de kongelige  
Kammerer og de kongelige  
Kontorer.

Der er i den sidste Tid  
blevet en stor Røgt og  
Lidelse i den danske  
Konges Familie, og det  
er en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Minneskalder og Krigsforretning.  
Torsdag, 4. Juni 1910, aften.

Det kongelige Hof og de kongelige  
Kammerer og de kongelige  
Kontorer.

Der er i den sidste Tid  
blevet en stor Røgt og  
Lidelse i den danske  
Konges Familie, og det  
er en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Minneskalder og Krigsforretning.  
Torsdag, 4. Juni 1910, aften.

Det kongelige Hof og de kongelige  
Kammerer og de kongelige  
Kontorer.

Der er i den sidste Tid  
blevet en stor Røgt og  
Lidelse i den danske  
Konges Familie, og det  
er en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Den er en lidelse, som  
alle de danske Folk vil  
følge med i. Den er  
en lidelse, som alle  
de danske Folk vil  
følge med i.

Minneskalder og Krigsforretning.  
Torsdag, 4. Juni 1910, aften.

In Katholisches Hochschloß  
4. Mai abends.

Die Rückkehr des Kaisers.

Nur kaum ich die d. d. d. d. d.  
König ist unser großer Kaiser  
jetzt abends von seiner bodenst. d.  
Kaiser hat die d. d. d. d. d.  
zum Gungung man, so glückw.  
sind. der Gungung sind. der neue  
Platz vor dem Kaiser war ein  
dieser Platz wird besetzt in die  
traumhaftigen vor dem Kaiser,  
so bringen gungung d. d. d. d.

Dieser Kaiser war alles zu dem  
festen Gungung vorber. Vom  
Hochschloß der Gungung  
in über die d. d. d. d. d.  
gelagt. Die d. d. d. d. d. d.  
Wandung mit dem d. d. d. d. d.  
nicht in dem Gungung d. d. d. d.  
mit Gungung d. d. d. d. d.  
aus die d. d. d. d. d. d. d.  
dem Gungung d. d. d. d. d.  
Gungung man d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
dem d. d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
Hilfen, d. d. d. d. d. d. d.  
Gungung, dem d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

der Kaiserin Grafin Kaiserin,  
fürstin Mathurin etc. Die d. d.  
Kaiserin der d. d. d. d. d.

Polizei d. d. d. d. d. d. d.  
nicht d. d. d. d. d. d. d.  
Kaiserin d. d. d. d. d. d. d.  
die Ordnung, d. d. d. d. d.  
dem Kaiser, Gungung d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
Kaiserin d. d. d. d. d. d. d.  
in d. d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Präsident d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Der Kaiser selbst ist ein  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

bleiben jünger ist Kaiserin  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Das Gungung d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

und der Gungung d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Gungung d. d. d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.  
nicht in die d. d. d. d. d.

Handwritten header text, possibly a title or date, including "I. Handl. Handl. 26. 28. 50" and "26. Jan. 1910."

Handwritten text paragraph describing a meeting or event, mentioning "Handl. Handl. 26. 28. 50" and "26. Jan. 1910."

Main handwritten text paragraph on the left side of the page, detailing various events and dates.

Handwritten text paragraph in the middle column, starting with "Handl. Handl. 26. 28. 50" and continuing with detailed notes.

Handwritten text paragraph at the top of the middle column, mentioning "Handl. Handl. 26. 28. 50" and "26. Jan. 1910."

Main handwritten text paragraph in the middle column, detailing various events and dates.

Handwritten text paragraph at the bottom of the middle column, mentioning "Handl. Handl. 26. 28. 50" and "26. Jan. 1910."

Main handwritten text paragraph on the right side of the page, detailing various events and dates.

Wiener Kreis- und Bezirksverwaltung  
am 6. Juni 1910 abdb.

H. H. Esottbauer F. des Leifens-  
begünstigt das von demselben abends  
verstorbenen Wiener Kreis- und Bezirks-  
Joseph Karl Esottbauer findet nach  
Beschluss des Bezirksrates und Mitteilung dem  
S. S. M. 11 Uhr mittags Herrh. die  
Leisetzung erfolgt im Familiengruft  
im Volksgarten zu Marzingerkirch.  
In Vertretung der Gemeinde Wien  
werden H. G. Ginzhammer und die  
Rechtsanwälte Oggenbayer und Pfarrer  
dem Leisetzungsbeschluss beizustehen.



Wiederholungs-Verordnungen.  
I. Nach dem Rathe.  
26. Sept. Wien, 2. Okt. Wien, 7. Juni 1910.

Lehrerprüfung in der Logik- und Pädagogik.

In einer außerordentlichen, nicht abgesetzten  
Kandidatprüfung des Magistrates vom 7. d. M.  
wurden die ausnahmeweise Ladungsfrist  
gütlich für Kandidatinnen und die Herren  
ausgesetzt in Produktionsgerichten, welche  
während der Dauer der Internationalen  
Logik- und Pädagogik-Prüfung auf dem  
territorialen Gebiet festgesetzt. Danach sind  
die den Kandidatinnen zugehörigen Prüfungs-  
runden (Läden) gemäß der gezeigten  
jeden gezeigten Kontoren im Magistrate  
von 11. Juni bis 29. Okt.  
von 28. Juni und 7. Sept. (Montag vor  
Freitag) festgesetzt. Der Magistrat  
hat sich vorbehalten, die ausnahmeweise  
Lehrerprüfung für die auf der gezeigten  
Magistrate von 30 Tagen aussetzen,  
die Tage zu bestimmen. Es handelt sich  
um 7 Tage, für welche aus Obigen  
noch eine ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Die bezügliche Kandidatprüfung des Magi-  
strates hat folgenden Wortlaut: Die Prüfung  
des 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.  
der Gerichteordnung sind im folgenden  
mache und im Anhang der für die  
Kandidatinnen, welche während der  
Dauer der (oben Internationalen) Logik-  
prüfung auf dem territorialen Gebiet  
bestimmt worden an nachfolgenden Tagen  
eine ausnahmeweise Ladungsfrist  
festgesetzt:

- 1.) an den Samstagen vom 11. Juni

bis 28. Oktober, am 26. Juni und 7. Sept.  
Länder sind die den Kandidatinnen offe,  
von Prüfungs- und Prüfungs- (Läden) gemäß  
die zu den gezeigten Kontoren im  
Magistrate vom 11. Juni bis 29. Okt.  
von 28. Juni und 7. Sept. (Montag vor  
Freitag) festgesetzt. Der Magistrat  
hat sich vorbehalten, die ausnahmeweise  
Lehrerprüfung für die auf der gezeigten  
Magistrate von 30 Tagen aussetzen,  
die Tage zu bestimmen.

- 2.) für die Verlängerung der  
bestimmten Gebiete der Prüfung eine  
angemessene, besonders festsetzung.  
3.) Übertragung der Prüfungs-  
runden (Läden) gemäß der gezeigten  
jeden gezeigten Kontoren im  
Magistrate von 11. Juni bis 29. Okt.  
von 28. Juni und 7. Sept. (Montag vor  
Freitag) festgesetzt. Der Magistrat  
hat sich vorbehalten, die ausnahmeweise  
Lehrerprüfung für die auf der gezeigten  
Magistrate von 30 Tagen aussetzen,  
die Tage zu bestimmen. Es handelt sich  
um 7 Tage, für welche aus Obigen  
noch eine ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Kathmen für die Logik- und Pädagogik.

Die Prüfung der Kandidatinnen  
wird abgehalten am 11. Juni und 7. Sept.  
von 28. Juni und 7. Sept. (Montag vor  
Freitag) festgesetzt. Der Magistrat  
hat sich vorbehalten, die ausnahmeweise  
Lehrerprüfung für die auf der gezeigten  
Magistrate von 30 Tagen aussetzen,  
die Tage zu bestimmen. Es handelt sich  
um 7 Tage, für welche aus Obigen  
noch eine ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

- 1.) an den Samstagen vom 11. Juni

insbesondere in der Internationalen  
Logik- und Pädagogik-Prüfung  
mögliche in der Prüfung der  
Kandidatinnen (Läden) gemäß  
die zu den gezeigten Kontoren im  
Magistrate vom 11. Juni bis 29. Okt.  
von 28. Juni und 7. Sept. (Montag vor  
Freitag) festgesetzt. Der Magistrat  
hat sich vorbehalten, die ausnahmeweise  
Lehrerprüfung für die auf der gezeigten  
Magistrate von 30 Tagen aussetzen,  
die Tage zu bestimmen. Es handelt sich  
um 7 Tage, für welche aus Obigen  
noch eine ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Die ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Die ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Die ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

Die ausnahmeweise Ladungsfrist  
bestimmt werden kann und diese  
muss dem Magistrate gegenseitig  
bestimmt mit angeordnet werden, wobei  
besonders die Angelegenheiten eine  
Vorsorge ist, möglichst leicht sein.

andere Ober-Offiziale Franz  
Kaisinger am Aufbruch in  
den blauen Kaiserstand nach  
35 jähriger ununterbrochener Dienst  
leistung folgen gegeben. Kaisinger  
war am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Der Kommandant L. v. v. v. v.  
hat am 18. Jänner im 8. Bezirk  
als Reservist tätig und ist  
nach seiner Pensionierung in  
Potsdam und bei der Marine in  
folgenden Jahren tätig gewesen.  
Seine Familie ist zu verheirathen und  
hat eine Tochter, die in Potsdam  
lebt.

Wissenschaften - Vereinigung  
I. Naturwissenschaften  
Jahrbuch v. d. Naturwiss. Vereinigung d. Stadt  
26. Jg., Wien, Mittwoch, 8. Juni 1910.

Lieber Herr Magarfall!  
Bei dem 150-jährigen Jubiläum der  
Naturwissenschaftlichen Vereinigung  
haben wir die Ehre, Sie zu begrüßen  
und Sie herzlich willkommen zu heißen.

Es ist eine große Freude,  
Sie persönlich zu begrüßen!  
Für die Naturwissenschaften  
sind Sie ein wertvoller Mitarbeiter.  
Wir hoffen, Sie werden uns  
weiterhin mit Ihrer wertvollen  
Tätigkeit unterstützen.  
Mit herzlichen Grüßen  
von der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung.

In dem Namen der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung,  
Ihrer  
Herrn  
Magarfall

Wissenschaften - Vereinigung  
Holz  
Sie sind ein Teil der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung, in der die Naturwissenschaften  
eine wichtige Rolle spielen.  
Wir hoffen, Sie werden uns  
weiterhin mit Ihrer wertvollen  
Tätigkeit unterstützen.  
Mit herzlichen Grüßen  
von der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung.

Im Namen der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung,  
Herrn  
Magarfall  
Wir hoffen, Sie werden uns  
weiterhin mit Ihrer wertvollen  
Tätigkeit unterstützen.  
Mit herzlichen Grüßen  
von der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung.

In dem Namen der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung,  
Ihrer  
Herrn  
Magarfall

Die Naturwissenschaftliche Vereinigung  
Herrn  
Magarfall  
Wir hoffen, Sie werden uns  
weiterhin mit Ihrer wertvollen  
Tätigkeit unterstützen.  
Mit herzlichen Grüßen  
von der Naturwissenschaftlichen  
Vereinigung.

Minnebach - Bauabschluß  
 I. Wiener Hofbau. z. B. 31.300  
 Voranlag. d. zweiten Bauabschl. d. Hofb.  
 d. Hofbau, Wien, Mittelweg, d. Juni 1890.

Wiener Hofbau  
 Sitzung vom 8. Juni 1890.  
 Voritzende H. L. v. Proyer. 1. Satz.

H. L. v. Proyer beauftragt die Geoplat.  
 lang eines Konstruktionsplans und  
 geodetischer Einlagen bei dem Projekt  
 Gebäude 5. bez. Gasse 44 n. 46  
 mit dem Kostensatz von 2752 K. (Clay)

Nach einem Bericht des H. v. Proyer  
 wird ein Teil der Heizgasalle 880  
 in Hofeingang in der Nähe des Südlings  
 Öfenwerks im Durchmesser von 49,69m  
 um 30 K ges m. nachricht.

H. R. Haffner beauftragt die Geoplat.  
 lang von 4400 K für eine geodet.  
 liche Aufnahme des Hofbaus in  
 H. Oudova u. d. Straßze, welche Hofbau  
 dem Hofbauamt der Hofbau  
 ped. 1889 Hofbauamt der Hofbau  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbau

Nach einem Bericht des H. v. Proyer  
 wird die Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. L. v. Proyer beauftragt die Abfertigung  
 der Bauarbeiten. 752 in 10. Bezirk  
 an der verlängerten Kärntner- und  
 Augsbüchelgasse auf 68 Parzellen und  
 20 Parzellantheile zu genehmigen. (Clay)

H. R. Haffner beauftragt die Hofbauamt  
 von Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. Haffner beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Nach einem Bericht des H. L. v. Proyer  
 werden 2 Parzellen in der Hofbauamt  
 im 2. Bezirk (Mittelbauamt 1 u. 7  
 in der Hofbauamt P) im Hofbauamt von  
 599,76 und 599,24 m<sup>2</sup> im Hofbauamt  
 mit dem Kostensatz von 76.000 K genehmigt.

Nach dem H. v. Proyer vorgeschlagene Projekt  
 für die Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Nach einem Bericht des H. v. Proyer  
 wird das Projekt für die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Die Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Nach dem H. v. Proyer vorgeschlagene Projekt  
 für die Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Nach einem Bericht des H. L. v. Proyer  
 wird das Projekt für die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. L. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Die Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

Nach dem H. v. Proyer vorgeschlagene Projekt  
 für die Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

nach dem Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. L. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

H. R. v. Proyer beauftragt die Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt  
 Hofbauamt der Hofbauamt der Hofbauamt

287

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ

Am 8. Juni 1910 abends.

Wiener Bürgervereinigung.

Der Ausschuss der Wiener Bürgervereinigung hielt heute nachmittags im Rathause unter dem Vorsitze des Ehrenpräsidenten Bgm. Dr. Neumayer eine ausserordentliche Sitzung ab, in welcher an Stelle des bisherigen Präsidenten, Bezirksvorstehers Josef Schwarz, der bekanntlich seine Stelle krankheitshalber niedergelegt hatte, der Bezirksvorsteher des 7. Bezirkes, Landtagsabgeordneter kais. Rat Franz Weidinger einstimmig zum Präsidenten gewählt wurde. Kais. Rat Weidinger bekleidete bisher in der Bürgervereinigung die Stelle des zweiten Vicepräsidenten.

Die weiteren Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: Zum 1. Vicepräsidenten wurde Bezirksvorsteher Landtagsabgeordneter Franz Josef Schadek, zum zweiten Vicepräsidenten Stadtrat Leopold Brauneiss, zum Schriftführer Stadthanwalt Dr. Robert Swoboda gewählt.

---



mittheilung an den hiesigen Kirchenvorstand  
in der hiesigen Kirche in der  
Kapelle des Herrn St. Margarethen.

III. Entsch. d. Pfarrkirchen-  
Vorstandes vom 1. d. M. 1890.  
Der hiesige Kirchenvorstand hat  
in der hiesigen Kirche in der  
Kapelle des Herrn St. Margarethen  
am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen  
am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen  
am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen  
am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen  
am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen

am 1. d. M. 1890 eine Sitzung  
abgehalten. Der Vorstand hat  
in dieser Sitzung mit dem  
Kirchenvorstande die hiesige  
Kirche in der Kapelle des  
Herrn St. Margarethen





Die Preise für Pferde nach  
Größe und nach der Anzahl  
der Fesseln der Pferde sind  
wie folgt festgesetzt.  
Die Preise für Pferde sind in der  
einzelnen Gemeinde festzusetzen,  
das Preis- & Abzahlungs-Verhältnis  
sind im Interesse der Käufer  
zu berücksichtigen. Die Preise  
für Pferde sind nach der Größe  
der Pferde und nach der Anzahl  
der Fesseln festzusetzen.  
Die Preise für Pferde sind in der  
einzelnen Gemeinde festzusetzen,  
das Preis- & Abzahlungs-Verhältnis  
sind im Interesse der Käufer  
zu berücksichtigen.

Die Kammerkassiererin hat  
den Auftrag zu erlassen, die  
Kassiererin der Gemeinde  
zu bestellen. Die Kammerkassiererin  
hat den Auftrag zu erlassen,  
die Kassiererin der Gemeinde  
zu bestellen. Die Kammerkassiererin  
hat den Auftrag zu erlassen,  
die Kassiererin der Gemeinde  
zu bestellen.

Das mit Religionen zusammen  
gehörige Gemeindeamt mit dem  
Zweck der Verwaltung der  
Gemeinde (der Gemeindeamt)  
sind mit dem Gemeindeamt  
zusammengefasst. Die Verwaltung  
des Gemeindeamtes ist mit  
dem Gemeindeamt zusammengefasst.  
Die Verwaltung des Gemeindeamtes  
ist mit dem Gemeindeamt  
zusammengefasst. Die Verwaltung  
des Gemeindeamtes ist mit  
dem Gemeindeamt zusammengefasst.

Das neue Gesetz (Gesetz)  
über die Verwaltung der  
Gemeinde (Gesetz über die  
Verwaltung der Gemeinde)  
ist in der Gemeindeamt  
zusammengefasst. Die Verwaltung  
des Gemeindeamtes ist mit  
dem Gemeindeamt zusammengefasst.

Das neue Gesetz (Gesetz)  
über die Verwaltung der  
Gemeinde (Gesetz über die  
Verwaltung der Gemeinde)  
ist in der Gemeindeamt  
zusammengefasst.

Das neue Gesetz (Gesetz)  
über die Verwaltung der  
Gemeinde (Gesetz über die  
Verwaltung der Gemeinde)  
ist in der Gemeindeamt  
zusammengefasst.

Das neue Gesetz (Gesetz)  
über die Verwaltung der  
Gemeinde (Gesetz über die  
Verwaltung der Gemeinde)  
ist in der Gemeindeamt  
zusammengefasst.

Das neue Gesetz (Gesetz)  
über die Verwaltung der  
Gemeinde (Gesetz über die  
Verwaltung der Gemeinde)  
ist in der Gemeindeamt  
zusammengefasst.



bis 7 Uhr vorübergehende Freiein-  
tritte gestattet.

Das nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.

Die nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.

Die nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.

Das nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.

Die nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.

Die nächste Douardes am sog.  
Freytag Platz Nr. 4 wird am  
Freitag (Sonntag) früh 7 Uhr früh  
eröffnet.



Ungablichkeit seiner ersten von dem  
Ludwig von ... und ...  
Gedanken ... mit  
Lassen ...

In diesem Sinne ...  
Lassen ...

Lyon. V. ...  
Lassen ...

In dem ...  
Lassen ...

Handlung ...  
Lassen ...

Die ...  
Lassen ...

Im Jahr ...  
Lassen ...

Handlung ...  
Lassen ...

Die ...  
Lassen ...

In dem ...  
Lassen ...

faulste die in bezug der vorerwähnten  
geforderten... Monate...  
sollten...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...  
Herrn...  
Abgabe...  
Freundlich...

Handwritten note on the right margin, top section.

Handwritten note on the right margin, middle section.

Handwritten note on the right margin, bottom section.



Mr. Kathaus Korrespondenz  
13./6. abends.

Lehrerinnen in. Kreisverordneten  
Güntelgebiet. In vorgeworfener ungenügender  
Leistung über die freiwillige Erfüllung  
der Gebäulichkeiten zur Einrichtung von die  
Obgabe des neuen Schulgebäude für  
den Bau der 2. Fortbildungsbildung  
im Hinblick auf mich mit uns Götting  
Lehrerinnen vereinbart:

Freiwilliges Hatten bezeugte die  
am Sonntag subventionen Jussak,  
tionseigent. Fabrikant. Pirmouka  
in Nienbrück, bei dem Dr. Langer  
in dem letzten Jahre als Gast mit,  
wasm nach für die Anfertigung  
mit großer Freigebigkeit auf n. List  
es sich nicht unfern, für glänzende  
zu bewirken. Von Nienbrück über

über die Jussak freigegeben, die  
gebäude für die Anfertigung  
nicht befristet, dann ging es längs  
der Leitungsstraße nach Lenz, wo die  
bezügliche Typen befristet wurde. In  
Götting wurde das gemeinsame  
Abendessen eingewonnen. [Lange für Jussak]

gedachte Lehrerinnen Dr. Nimmer  
der Unterrichtsverwaltung der geliebten  
Lehrerinnen in das unproportionale  
Fehlverhalten der Anwesenheit, insb.  
besonders der Kolonialverwaltung  
verwaltung in der dieses Ordnung.  
Es schloß sich einem Trinkgenuss auf  
die ausstehenden Gäste. Nimmer  
des Stadtbauamtes verordnete Oberbau  
rat Dykora, daß der Baum mit  
Holz in. Freunde bereit für sein wurde,  
man die Gemeinde so zu einem  
Haben wüßte. Der Baron Kolonialver-  
waltung Direktor Janaberg  
betonte, sein Göttingverwaltung für  
sich in. gegen die Gemeinde Nimmer

in jeder Hinsicht entgegenkommen,  
da dies für die Stadt Nimmer  
in der Götting die mehrfache  
Unterstützung des Unterrichts  
müßte. Es schloß sich einem Jussak  
auf die Stadt Nimmer in. der Langer.  
meister. Inklusiv Dr. Langer,  
der, solange er Stadtbauamtes war,  
die obere Leitung hatte in. mich jetzt  
nach dem Fortschritt der Arbeiten mit  
regelmäßiger Jussak vertritt, mußte  
die verantwortliche Mitteilung, daß  
bei dem Kreisamte kein Über-  
prüfung der vorgeschlagenen Kosten  
benötigt. Nimmer der Langer  
dankt er die Gemeindevorstellung  
für das Vertrauen, das sie dem  
bietet, indem sie die städtischen  
Lehrerinnen mit der ganzen Ein-  
sicht des großen Hottes be-  
traute. Als gemeinliche Jussak der  
Stadtbauamtes dankt er einem  
Mitgliedern, die sich der Jussak ge-  
haltenen Aufgabe voll in. ganz  
gemessen zeigten. Oberbau rat Dr.  
Langer bringt sein Glück dem Hott.  
Lionel Dr. Langer in. Oberbau  
rat Dykora, dem gemeinlichen in. der  
jetzigen obersten Leitenden. Dr.  
Lange dankt der ungenügenden  
ausführlichen Mitarbeit des Magi-  
strats. Lgm. Dr. Nimmer bringt  
ein Jussak mich auf Jussak Jussak in.  
die Freigebigkeit. Magistrats Direktor  
Lange dankt gütlich der  
Lehrerinnen Dr. Langer, dem  
es nicht ungenügend war, die letz-  
ten Jahre des ersten Lieblingen  
zu sein, Oberbau rat Dr.  
Nimmer sagt das einträgliche  
Zusammensetzen der Langer in.  
Jussak Jussak, welche bei der all-  
igen Kräfte dem Hott verstanden

in. mich auf den Jussakverwaltung.  
müßte.

Die Jussak Jussak nach bei letzten  
Ragen vollständig vorgewonnen. In  
müßigenoller Rede gab die Oberbau  
rat Langer der Jussak vor 17 Jahren von  
dem damaligen Stadtbauamtes Dr.  
Langer sticht die Langer, mich  
Güntel zur Versorgung der Stadt Nimmer  
mit gutem Trinkwasser zu sein in.  
sich durch dem Jussak Langer, bis  
es auf die ungenügenden ungenügenden  
Güntel der Jussak Jussak. Vor 12  
Jahren gab er dem Lgm. Dr. Langer zur  
den Klaffenbauern gestiftet, was die  
das städtische Jussak Jussak, für die Jussak  
es Jussak Jussak, was die Jussak  
dem Langer Dr. Nimmer der  
Langer Jussak auf Nimmer  
Jussak Langer Jussak zu können.

Das Jussak war am 1/7 Uhr  
für am Montag mich der Klaffen  
bauern in die Leitung Jussak.  
Langer Jussak in. am 3/4 11 Uhr  
verordnete mich müßigen Klaffen  
in dem Jussak Jussak, daß die Jussak  
in Hinblick auf Jussak Jussak.  
Der Jussak der Jussak über 5000 m  
langen Jussak Jussak & was  
ein Jussak Jussak Jussak  
Lange, Langer: Jussak Jussak  
Jussak in. Jussak Jussak der  
Langer in. Jussak der Jussak  
Männer der Jussak Jussak der  
Limmer.

Wien, am 1. März 1898.
I. Maria Theresia

an den k. k. Statthalter in Wien: R. v. ...

Das hier beschriebene Grundstück

im 2. Bezirk in Wien. Die Lage ...
den k. k. Statthalter in Wien ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Die hier beschriebene ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Das Grundstück ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Die hier beschriebene ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Die hier beschriebene ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Das Grundstück ...

Die hier beschriebene ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

Die hier beschriebene ...
den k. k. Statthalter in Wien ...

um mit der Personengruppierung  
des Landes der preußische ...  
... in der ...  
... in der ...  
... in der ...

Münster  
Sitzung vom 14. Juni 1910.  
Vorstand N. L. ...

H.R. ... stellt folgenden Antrag,  
Lichtbautrag: Es wird von ...  
... in der ...  
... in der ...  
... in der ...  
... in der ...

H.R. ... beantragt die ...

in einer ... der ...  
... in 13. bez. ...  
... in 13. bez. ...

Das vom H.R. ... vorgeschlagene  
Projekt für die ...  
... in der ...  
... von 5000 K ...

Für die ... von ...  
... werden 85.000 K  
beteiligt.

Das Projekt für die ...  
... in 19. Bezirk ...  
... von 5000 K ...

H.R. ... beantragt die ...  
... in 5. Bezirk ...  
... von 1000 K ...

Das vom H.R. ... vorgeschlagene Projekt  
für die ... in der ...  
... in der ...  
... von 22.500 K ...

H.R. ... beantragt die ...  
... in 2. Bezirk ...  
... von 661.785 K ...  
... von 673.014 K ...

Das vom H.R. ... vorgeschlagene  
Projekt für die ...  
... in der ...  
... von ...

mit ... von 10.000 K  
gekauft.

H.R. ... beantragt die ...  
... in 19. bez. ...  
... (Aug.)

Die ... der ...  
... in 19. bez. ...  
... von 25.000 K ...

H.R. ... beantragt die ...  
... in 9. Bezirk ...  
... (Aug.)

Prüfung der ...  
... des N. L. ...  
1) der ...  
... in der ...

2) der ...  
... in der ...  
... in der ...  
... in der ...



W. Kethaus Korrespondenz

14. Juni 1910.

Ans dem Lirgorklubb. Der gemeinde,  
sämtliche Lirgorklubb stellt seine vereinigten  
unter dem Vorsitz des Hk. Klaffly eine  
Besetzung ab, in welcher er sich mit den beiden,  
darüber befaßt für die in der nächsten Ge-  
meinderatsbesitzung zur Besetzung gelangen,  
den Stadtrats- und Ausschussmandate. Es  
müßte bei dieser Gelegenheit ein Bescheid  
des fortgeführten Klubs als Gemeinderats-  
zur Wahlzeit gebracht, in welcher dieser  
Klub eine primär übernehmende Rolle mit-  
sprechender Vertretung an Stadtrat vorliegt.  
Die Mitglieder des Lirgorklubs beschließen,  
auf diese Forderung nicht einzugehen in  
bei den Stadtratswahlen aus welchen  
sonst die bisherigen Stadtrats Mandate,  
Klein, Kiffner, Jant, Sponder u.  
Zuletzt untergeordnet u. für die für  
gerne dem Mandate ist die Sitzung auf  
Jh. 2. Jant u. Jh. Andreas Jommann  
(3. Hakt, 9. Jant) zu vereinigen. Diese bei,  
den Mandate nur ein früher besetzt von  
dem jetzigen J. Jant. Fast in dem vor-  
stehenden Hk. J. Jant. Jeder  
Die Ausschussmandate, welche die J. Jant  
Kommunikation bisher die Jant, werden  
sich bei den Wahlen aus Forderung  
gewahrt bleiben.

Handwritten header text, possibly a date or location, including "1871" and "Lombard".

Main handwritten text block on the left side of the page, starting with "Zentralbank" and discussing financial matters.

Second handwritten text block on the left side, continuing the discussion.

Second main handwritten text block in the middle column, starting with "Lombard" and discussing bank operations.

Third main handwritten text block in the middle column, continuing the discussion.

Fourth main handwritten text block in the middle column, concluding the text.

Handwritten text block on the right side, starting with "Lombard" and discussing financial matters.

Second handwritten text block on the right side, continuing the discussion.

Third handwritten text block on the right side, continuing the discussion.

Fourth handwritten text block on the right side, continuing the discussion.

Fifth handwritten text block on the right side, continuing the discussion.

Sixth handwritten text block on the right side, continuing the discussion.

Seventh handwritten text block on the right side, concluding the text.



Winnar Ruffen...  
I. Ruffen...  
Januar 18. 2. ...  
20. ...

Erklärung von ...  
...  
...

zu ...  
...  
...

13. ...  
...  
...

zu ...  
...  
...

zu ...  
...  
...

zu ...  
...  
...

...  
...  
...

zu ...

...  
...  
...

...  
...  
...

zu ...

...  
...  
...

zu ...  
...  
...





Wiener Rathen-Verordnungen  
I. Nr. 20. Rathen.  
Jugend- u. Landw. Rathen  
20. Jänner, Wien, Freitag, 17. Jänner 1910.

Wiener Rathen.  
Verordnung vom 17. Jänner 1910.  
Kaufmann V. L. J. Projez, Franz  
Sammes und Sohn.

Das vom H. Rathen vorgelegte Detail-  
projekt für die Aufführung der Straße und  
Bau von Häuser 10. bez. Kugelplatz 5 u. 7,  
die Aufführung der Kugelgasse vom  
Kugelplatz bis zur Laxenburgergasse,  
die Fußgängerpassage in der Laxenburgergasse  
vom Kugelplatz bis zur Laxenburger-  
gasse, die Fußgängerpassage der Laxen-  
burgergasse vom Kugelplatz bis zur Laxen-  
burgergasse u. die Aufführung der Zeit-  
lois entlang der Häuser Laxenburger-  
gasse 43 und 45 mit dem Hofraum  
von rund 40.000 K genehmigt.

Das Ladengeschäft des südlichen Theils  
hat in 10. Bezirk Josef Wolf wird  
das Geschäftsbüro verleiher.

H. Rathen beauftragt dem Herrn zum  
Erwerb einer Kaiser Jubiläumskarte,  
sowie in 12. Bezirk zur Aufhebung  
einer auf die Hausklassen zu beschränkten  
den Kartenscheine in der Gemeinde für die  
ersten Klassen, für Kaufmann u. Kaufmannsgenossenschaft  
für das kommende Schuljahr 2. Lehrjahr  
der Anbahnungsklasse 12. bez. Laxenburger-  
gasse 109 und eine Lehrjahrgang  
der Anbahnungsklasse 12. bez.  
Laxenburgergasse 5 und 7 unmittelbar  
zur Aufhebung zu stellen u. die Mittel-  
schule des Laxenburger u. der Laxenburgergasse  
Laxenburgergasse der Kartenscheine zu ge-  
statten. (Geg.)

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.

Das vom H. Rathen vorgelegte  
Projekt für die Errichtung eines  
Wohnhauses in der Laxenburgergasse, Ecke Kugel-  
platz im 20. Bezirk genehmigt.



Plan der Reichs-Verordnungen  
 I. Handl. d. Reichs.  
 2. Teil 21. 200.  
 2. Teil 21. 200.  
 2. Teil 21. 200.  
 2. Teil 21. 200.

Regulierung der Gesetze der Wiener  
 Landesregierung. Unter der Regierung des Land-  
 tagsabgeordneten Regierungsrates Krieger,  
 nach Ausschluss aus dem Reich der Gemein-  
 de des Landes und nach der Wiener Gemein-  
 degesetzgebung vom 1. Juni 1848.  
 Ich über die Handl. der Wiener Landes-  
 tag beschlossenen Gesetzesentwürfe, be-  
 züglich der Gesetze zur Regulierung der Wiener  
 Landesregierung zu entscheiden. Die Gesetze  
 müssen insofern sein, dass in der Landes-  
 tag beschlossenen Verfassung nicht sei,  
 ein Landesgesetz werden soll durch die  
 Funktionen ausgelegt, wenn das Gesetz über  
 die Gesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 das Abgeordnetehaus zugehört habe, und  
 falls in der Landesgesetzgebung eine  
 gewisse Landesgesetzgebung über die für den  
 1. September zu erscheinende Gesetzgebung  
 ihrer Zeitungs gleich gezeigtem Jahre. Der  
 Finanzminister Krieger die Gesetze dahin  
 ein, dass die Landesgesetzgebung. Gesetz  
 wagt nach ihrem ursprünglichen Sinne nicht  
 mehr mit der Gesetzgebung der Landes-  
 gesetzgebung der Landesgesetzgebung in  
 Zusammenhang zu bringen sei in. Das  
 unbedingt an der mit dem Landes-  
 minister Dr. Lingner getroffenen Verein-  
 barungen gesetzgeben werden. Es werden  
 darüber hinaus keine Beschlüsse der Lan-  
 desgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.

Der Landesgesetzgebung, Gemein-  
 dlich von Metropolit, Land d. M. d. M.

3. Teil 21. 200.  
 2. Teil 21. 200.  
 2. Teil 21. 200.

Verordnung der Landesgesetzgebung  
 vom 30. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M.  
 in der Landesgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.

Verordnung der Landesgesetzgebung  
 vom 30. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M.  
 in der Landesgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.

Landesgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.

Landesgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.

Verordnung der Landesgesetzgebung  
 vom 30. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M. d. M.  
 in der Landesgesetzgebung der Landesgesetzgebung  
 Funktionen Krieger die Landesgesetzgebung  
 müssen in der Landesgesetzgebung nicht  
 ihrerseits auf eine entsprechende Form,  
 derartig dieser Angelegenheit die über  
 ihren ursprünglichen Sinne Tag werden  
 nicht, wegen.





Lohnungsfrey der Oberrückigkeit sowie  
bezüglich der Selbstüber- und Fehlbilg-  
frage zu entscheiden. Dem Ertrag  
wird zugestimmt.

H.R. Löffel barockt, im Jatzau,  
sofern von 1808 auf dem Hof des  
letzten des für die Fehlbilgung n. Aufstellung  
von Grotzkyllitzau in den Grotzen 4 bis 6  
gamontanen Pwime n. auf einem halben  
müßte belagten Ertrage n.igem Ertrage  
zugestimmt. (Aug.)

Nach einem Bericht des H.R. Knoll  
wird der Verkauf eines Teils der  
Hagzuzelle 1544 im 21. Bezirk, Jozuin,  
feld, an der Ottenskyasse im Ort,  
müßte von 9.50m<sup>2</sup> im den Kaufpreis  
preis von 300K zu Überwindungs-  
zwecken genehmigt.

Der vom H.R. Graf vorgelegte Pro-  
jekt für den Kanalbau in der H.R.  
Johannmühle vom Fehlbilgung  
bis zur Parz. 592 im 16. Bez. wird  
mit dem Kaufpreis von 4700K  
genehmigt.

Die Spadlosstellung für die zur  
Straße abgetrennten Grund bei der Bau-  
lital 16. Bez. Ringstraße 18 im Ort,  
müßte von 55.23 m<sup>2</sup> wird mit 38K  
von m<sup>2</sup> festgesetzt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
in der Luftungasse von der  
Aufsichtungsstraße anfangs in der  
Fehlbilgung und in der im benachbarten  
Gasse von der Fehlbilgung in der Straße  
bis zur im benachbarten Fehlbilgung  
im 18. Bezirk wird mit dem  
Kosten von 24.000 K genehmigt.

Für die Veranschaffung der An-  
schaffung der öffentlichen Gebäude  
im den Anstaltigen Fehlbilgung,  
Mühlengasse, Strossenstraße, Stra-  
ßen Frankgasse, Gymnasiums-  
straße n. Mollgasse im 18. Bezirk  
mit dem Kaufpreis von 100000 K

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 24 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 44 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 47 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 46 1/2 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 59 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Der vom H.R. Wombe vorgelegte  
Projekt für den Kanalbau  
im 18. Bezirk, im 18. Bezirk, im  
Ort, müßte von 30-43 m<sup>2</sup> im 30 K  
m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Die neue Koffen-Lagerung...  
Jahresbericht...  
27. August 1910

Wiederbauteile.  
Belegung von 23. Juni 1910.  
Vorrichtung d. d. Feuerherde  
Sammel- und Gieß.

Das von H. F. zusammen angelegte Feuer für den Brauchwasser auf dem Feuerherd...  
27.000 K ganz neu.

Nach einem Bericht des H. F. wird die Überwachung für das in der Vorrichtung angebrachte Feuerherd...  
350 K festgesetzt.

H. F. berichtet über die Beschaffenheit der Spezialvorrichtung im Hofgebäude 20. bz. Lagerstraße 54 mit den Kapfen von 4270 K...  
4220 K. (Reiz)

H. F. (H.) berichtet über die Anlage der Baubühne 701 an Oststraße von 31193 m<sup>2</sup>...  
K 7.90 pro m<sup>2</sup>.

Nach einem Bericht des H. F. über die gemerkten Selbstbrennapparate der Feuermotoren zur Feuerführung der Feuerherde...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die Bücher der Feuerherde...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

...hat die...  
in der...  
...hat die...

Wiederbauteile im H. F. (H.)

Nach dem Bericht des H. F. wird die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die...  
Lagerung in...

Nach dem Bericht des H. F. wird die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

...hat die...  
in der...  
...hat die...

Die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die...  
Lagerung in...

Nach dem Bericht des H. F. wird die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

...hat die...  
in der...  
...hat die...

Die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die...  
Lagerung in...

Nach dem Bericht des H. F. wird die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...

Die...  
Lagerung in...

Nach dem Bericht des H. F. wird die...  
Lagerung in...  
Lagerung in...  
Lagerung in...



Winnan Ratiaub Kossogoung  
am 22. Juni 1910, abend.

Auch dem Bürgerclub. Aber  
die für die Regierung zu gewinn-  
danklichen Bürgerclub, sind  
folgendes offizielle Communiqué  
eingesendet:

Der Bürgerclub des Winnan  
Gemeindebezirk hat sich  
zurück, aber die Regierung  
manche mit Hilfe von  
und helfen jenseitig in  
den christlichen, welche die  
Nicht-Christen der liberalen Parteien  
insgesamt, unabhängig und  
Gemeindebezirk der liberalen  
Partei zu helfen.

Obwohl auch die Regierung,  
mit Kraba zur Hilfe.

Handelvereinigung der Mission-  
gesellschaft, die christlichen die  
eins der protestanten von G.  
manche protestanten 13. Kapit-  
el der protestantischen Bewegung,  
Sprache, in der von G.  
der Mission der KR. Kraba  
begegnung werden kann.

Zum Auffang der neuen in der  
Mission der G. G. G.  
und, es die christlichen  
Vereinigung der Abgeordneten-  
kongress in der Bewegung von  
17. J. M. in der Mission der  
christlichen der Mission der  
Christen der Mission der  
als für die, welche, welche  
ist.

Katholische Debatte werden  
weiterung folgende Schritte  
gefaßt:

1.) Der Bürgerclub wird  
in der Mission der Mission der  
und.

2.) Der christlichen Kraba wird

dem Bürgerclub wird weiter  
erhalten.

3.) Der Mission der Mission  
Gemeindebezirk wird weiter, aber  
KR. Kraba der Mission der  
in der Mission der Mission der  
wird weiter erhalten.



350

P. I. Der Aufsatz über die Bedeutung der  
Wörter im Griechisch-Latinischen  
folgendes Nachsehe!

\*\*\*

Die Aufsätze zeigen eine große Mannigfaltigkeit  
im Stil. Besonders lobenswerth sind die Aufsätze  
über die Wörter: *Μία, ἴσις, ἄνομαλον*,  
Juni 31, mit einer höchst feinen und  
trefflichen Darstellung der Sprache.  
Besonders lobenswerth sind die Aufsätze  
über die Wörter: *ἄνομαλον, ἄνομαλον*,  
Juni 31, mit einer höchst feinen und  
trefflichen Darstellung der Sprache.  
Besonders lobenswerth sind die Aufsätze  
über die Wörter: *ἄνομαλον, ἄνομαλον*,  
Juni 31, mit einer höchst feinen und  
trefflichen Darstellung der Sprache.

Und die Aufsätze über die Wörter:  
*ἄνομαλον, ἄνομαλον*, Juni 31, mit  
einer höchst feinen und trefflichen  
Darstellung der Sprache. Besonders  
lobenswerth sind die Aufsätze über die  
Wörter: *ἄνομαλον, ἄνομαλον*, Juni 31,  
mit einer höchst feinen und trefflichen  
Darstellung der Sprache.

Der Aufsatz über die Wörter:  
*ἄνομαλον, ἄνομαλον*, Juni 31, mit  
einer höchst feinen und trefflichen  
Darstellung der Sprache. Besonders  
lobenswerth sind die Aufsätze über die  
Wörter: *ἄνομαλον, ἄνομαλον*, Juni 31,  
mit einer höchst feinen und trefflichen  
Darstellung der Sprache.

P. T. Handwritten text block, likely a header or address, containing several lines of cursive script.

Ein Zusatz zu dem Bericht des ...

Handwritten text block, continuing the report or memorandum.



















Die Kirche hat...  
Gemeinde...  
21. Aug. 1890...  
Kirchenrat...  
Matthias...  
Antonius...  
Missa in B...  
Benedictus...  
Gloria...  
in D...

Kürzliche Krankheit und Unfallversicherung.  
In der seitigen Stadtratssitzung  
hat H. B. Jost den Bericht über den  
Zustand der kürzlichen Krankheit und  
Unfallversicherung für das Jahr 1890 vor.  
Der Bericht, welcher zur Kenntnis gebracht  
worden ist, wird dem für die  
Plenum vorgelegt werden.

H.B. Der Bericht über die kürzliche  
Krankheit...

Samstag im Rathaus. Der Stadtrat  
besaß am Samstag den 18. Jost  
den in der Zeit vom 6. bis 12. Oktober  
in Wien tagenden 2. Internationalen  
Kongress für Kältewirtschaft im Rathaus  
besitz zu empfangen.

Projektirte Fortbildung des Handwerks  
Gemeindefrat. In der seitigen Stadtratssitzung  
besaß Hr. Exnerberger über  
den Antrag des G.H. Gieseler über  
die Fortbildung des Handwerks  
und die Errichtung einer  
Handwerksschule...  
Der Stadtrat beschloß...

derer Verhandlungen abgeordnet in  
den Bericht zur Kenntnis zu bringen.  
G.H. Gieseler, welcher der  
Antrag eingezogen war, legte die  
Entscheidungen des Rathes vor.  
In der Sitzung der Ange-  
hörigen von ihm wurde  
das Besondere bei der  
Angelegenheit des Rathes  
besprochen.

Einweisung der...  
In der seitigen Stadtratssitzung  
hat H. B. Jost den Bericht über  
den Zustand der...

Der Bericht über die...  
In der Sitzung...  
Der Stadtrat beschloß...

Der Stadtrat.  
In der Sitzung...  
Der Stadtrat beschloß...

Die...  
In der Sitzung...

San Josefinasparner Langelshöher  
Angebot 100 Stück Pfandbriefe  
Gefälligst zu überlassen. (Aug.)

Für die Finanzierung eines Mann  
Zubehörs zur K. Fabrikstraße in  
München von 400 K. bereitwillig.

H. R. Löffel beantragt, San Josefin  
für das Mannarbeit I. Klasse im  
neuen Zubehörs Fabrikstraße  
im 12. Bezirk, in welchem dazumalen  
42 Personen wohnen, man solle  
einmal, mit 80 K. (mit Wasser)  
einmal mit 60 K. (ohne Wasser) zu  
berathen. (Aug.)

H. R. Gernann beantragt, das  
Projekt für die Herstellung eines  
Gefäßes für die in der Margare  
gasse zu sein, in dem ein Zellen  
mit Wasser und dem Kosten  
betragen von 20.000 K. zu genehmigen.  
(Aug.)

Das Projekt für die Herstellung  
der Wasserleitung in der Margare  
gasse im 3. Bezirk zu sein, in der  
Wasserleitung und der Wasserleitung  
mit dem Kosten von 20.000 K. zu  
genehmigen.

H. R. Gernann beantragt, für die  
Herstellung des Wasserleitungs  
systems in der Margaregasse  
von 15.123 K. zu bereitwillig.  
(Aug.)

H. R. H. H. beantragt, für die  
Herstellung im 12. Bezirk, in der  
Mannarbeit 29.200 K. zu bereitwillig.  
Unter dem Vorsitz des Herrn  
besindensich auf die vorliegende  
Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße,  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße.

Nach einem Bericht des H. R. Gernann  
wird die Herstellung einer Wasserleitung  
betreffe für die Fabrikstraße f. z.  
1535 im 9. bez. Wasserleitung 19 mit

einem Kostenanschlag von 2170 K. zu  
genehmigt.

H. R. Löffel beantragt die  
Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 1600 K. zu bereitwillig.  
(Aug.)

Nach einem Bericht des H. R. Gernann  
wird die Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 4646 m mit 35 K. zu  
genehmigt.

H. R. Löffel beantragt, für die  
Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 20.000 K. zu  
genehmigen. (Aug.)

H. R. Gernann beantragt, für die  
Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 20.000 K. zu  
genehmigen. (Aug.)

H. R. Gernann beantragt, für die  
Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 20.000 K. zu  
genehmigen.

Herstellung der Wasserleitung  
des Mannarbeit in der Fabrikstraße  
im 12. Bezirk mit dem Kosten  
anschlag von 20.000 K. zu  
genehmigen.

Nach einem Bericht des H. R. Gernann  
wird die Herstellung einer Wasserleitung  
betreffe für die Fabrikstraße f. z.  
1535 im 9. bez. Wasserleitung 19 mit



Handwritten header text, possibly a date or reference number.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or official document.

Faint handwritten text at the top of the middle column.

Vertical column of faint handwritten text in the middle section.

Faint handwritten text at the bottom of the left and middle columns.

